

Bilden für lebendiges Erinnern  
JUGEND erinnert vor Ort & engagiert

Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft  
Team JUGEND erinnert vor Ort & engagiert  
Friedrichstr. 200  
10117 Berlin

Von der Stiftung EVZ auszufüllen  
Eingang

Aktenzeichen

## Antragsformular zur Ausschreibung:

# JUGEND erinnert *engagiert*

Bitte beantworten Sie die einzelnen Fragen. Nutzen Sie bitte **ausschließlich** dieses Formular, schicken Sie **keine** Ergänzungen und zusätzliches Material. Senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene (digitale Unterschrift auch möglich) Formular als **ein** PDF-Dokument per E-Mail bis zum **07.10.2024** an [jugenderinnert@stiftung-evz.de](mailto:jugenderinnert@stiftung-evz.de).

Für Nachfragen bieten wir eine telefonische Sprechstunde vom 02.09.–30.09.2024 (außer am 04.09.2024) täglich zwischen 13 und 14 Uhr unter +49 (0)30 25 92 97-20 an.

**Titel des Projekts und Antrags** (aussagekräftige, kurze Bezeichnung)

### Datenschutzhinweis

Datenschutz ist für die Stiftung EVZ ein wichtiges Anliegen. Deswegen möchten wir Sie über die Datenverarbeitung Ihrer Institution im Rahmen eines Projektantrags informieren: [stiftung-evz.de/datenschutz](https://stiftung-evz.de/datenschutz)

### Einwilligungserklärung: Datenschutz

Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und stimme dieser zu.

Durch Setzen des Häkchens in das oben stehende Feld der Datenschutzerklärung willigen Sie ein, zukünftig E-Mails von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft zu erhalten. Die Stiftung EVZ versorgt Sie regelmäßig mit aktuellen Informationen zu Förderprogrammen, Veranstaltungen und sonstigen Vorhaben. Beachten Sie bitte hierzu die in unserer Datenschutzerklärung erwähnten Datenschutzrisiken aus Drittländern. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO). Diese Einwilligung können Sie jederzeit per E-Mail an [info@stiftung-evz.de](mailto:info@stiftung-evz.de) widerrufen. Weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung.

## 1. Angaben zur antragstellenden Organisation

Name der Einrichtung

---

Adresse und Bundesland

---

Telefon

---

Fax

---

E-Mail

---

Homepage

---

**Rechtsform** der antragstellenden Einrichtung (z. B. eingetragener Verein, Körperschaft des öffentlichen Rechts).  
Kopie der Eintragung ins Vereinsregister, Satzung und Gemeinnützigkeitsbescheinigung beifügen

---

Besteht ein Anschluss an einem Dachverband? Wenn ja, an welchen?

---

Die **juristische Vertretung** der antragstellenden Einrichtung ist festgelegt in: (z. B. § X der Satzung, Angabe Seite)

---

Die antragstellende Einrichtung wird **juristisch** durch folgende Person(en) **vertreten**: (Name, Funktion, Telefon und E-Mail)

---

Ansprechperson für das Vorhaben ist (Name, Funktion, Telefon und E-Mail):

---

**Projektzeitraum von mindestens 4 Monaten zwischen dem 20.01.2025 und dem 31.12.2025.**

(inkl. Vor- und Nachbereitung) z. B.: 20.01.2025 bis 20.07.2025 = 6 Monate

Start: \_\_\_\_\_ Ende: \_\_\_\_\_ Anzahl der Monate: \_\_\_\_\_

Gesamtkosten des Projektes (in Euro) \_\_\_\_\_

Davon beantragt bei der Stiftung EVZ (in Euro) \_\_\_\_\_

Davon Eigenmittel (in Euro) \_\_\_\_\_

Davon Drittmittel (in Euro) \_\_\_\_\_

**Kurze Beschreibung des Projekts** (max. 490 Zeichen)

---

**Bitte eine der beiden zutreffenden Optionen ankreuzen und entsprechendes Feld ausfüllen:**

- Das Jugendprojekt umfasst Projektarbeit mit forschendem Lernen und arbeitet mit folgendem historischen Erinnerungs- oder Gedenkort zusammen:

Name der Gedenkstätte bzw. des historischen Erinnerungs- oder Gedenkortes:

---

Adresse und Homepage der Gedenkstätte:

---

Ansprechperson für das Vorhaben ist: (Name, Funktion und E-Mail)

---

- Das Jugendprojekt arbeitet ohne einen konkreten Bezug zu einem Erinnerungs- oder Gedenkort, aber mit erfahrenen Pädagog:innen der historisch-politischen Bildung.

Name der erfahrenen Bildner:in(nen) und Angaben/Link zu ihrem letzten erinnerungskulturellen Projekt:

---

### **Selbstdarstellung**

Bitte beschreiben Sie Ihre gemeinnützig eingetragene Organisation bzw. den Träger der berufsbezogenen Aus- und Fortbildung wie z. B. Polizei, Justiz, Bundeswehr, öffentliche Verwaltung, Gesundheitswesen:

- Was sind die Schwerpunktthemen Ihrer Einrichtung in der Arbeit mit jungen Menschen?
- Welche Methoden/Prinzipien der Jugendpartizipation werden in Ihrer Organisation bereits angewandt?
- Welche Projekterfahrungen zur historisch-politischen Bildung bringt Ihre Einrichtung mit?

(2.000 Zeichen)

---

## 2. Angaben zu Kooperationspartner:in (falls vorhanden)

(weitere Kooperationspartner:innen bitte unten aufführen)

Name der Organisation, Adresse/Ort/Land:

---

Rechtsform der Organisation (z. B. eingetragener Verein, Kirche, Gebietskörperschaft ...):

---

Die Kooperationspartner:in wird juristisch vertreten durch (Name, Funktion, Telefon/Fax und E-Mail):

---

Ansprechperson für das Projekt ist (Name, Funktion, Telefon/Fax und E-Mail):

---

Homepage:

---

Zu welchen inhaltlichen und/oder methodischen oder strukturellen Erweiterungen im Projekt trägt der:die Kooperationspartner:in bei? Welche spezifischen Erfahrungen der historisch-politischen Bildungsarbeit bringt der:die Kooperationspartner:in ein?

(2.000 Zeichen)

---

### 3. Beschreiben Sie Ihr Projekt

Bitte beantworten Sie dabei ausführlich die folgenden Fragen:

- Mit welchem spezifischen Thema der Geschichte des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen und/oder zur Vor- und Nachgeschichte des Nationalsozialismus, seinen Folgen und Verflechtungen beschäftigen Sie sich in Ihrem Projekt? (Begründung der **Schwerpunktsetzung** des Themas.)
- Zu welchen Fragen sollen die jungen Projektteilnehmenden am genannten historischen Erinnerungs- oder Gedenkort vertiefend arbeiten/forschend lernen? (Falls oben angekreuzt.)
- Werden in Ihrem Projekt Lern-, Austausch- und Reflexionsräume zu den Lebens-, Widerstands- und Leidensgeschichte(n) der verschiedenen historischen Opfergruppen geschaffen?
- Erläutern Sie die pluralen Perspektiven, die in Ihrem Projekt berücksichtigt werden sollen.
- Wie sichern Sie eine aktive Jugendbeteiligung in Ihrem Projekt?

(8.000 Zeichen)

Fortsetzung Projektkonzept:

---

**Adressat:innen und Methode Ihres Projekts**

Liegt ein besonderes Augenmerk auf jungen Menschen, die sonst eher nicht mit Inhalten der historisch-politischen Bildung erreicht werden? Anhand welcher Fragestellung und Methode stellt Ihr Projekt einen Gegenwarts- und Lebensweltbezug junger Menschen her? Mit welchen aktivierenden und ggf. innovativen Methoden für Austausch und Reflexion oder forschendem Lernen arbeitet Ihr Projekt?

(2.000 Zeichen)

---

**Anzahl der Teilnehmenden in Ihrem Projekt**

Wie viele junge Menschen erreicht Ihr Projekt? Tragen Sie bitte nur die geplante Teilnehmendenzahl ein.

---

**Durchführung**

Bitte führen Sie den Zeitplan und die Meilensteine für die schrittweise Zielerreichung aus (Projektzeitplan mit Meilensteinen).  
(2.000 Zeichen)

Zeitraum	Meilenstein/Projektergebnis	Aktivitäten
<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>	<hr/>

**Ziele und Wirksamkeit**

Welches Wissen, welche Kompetenzen oder Erfahrungen wollen sie den Projektteilnehmenden vermitteln?

Welche konkreten Ziele wollen Sie dafür schrittweise in Ihrem Projekt erreichen?

Woran wollen Sie dabei die Zielerreichung nachvollziehen oder messen?

(Bitte beziehen sie sich dabei auf die o. g. Meilensteine.)

(3.000 Zeichen)

---

**Herausforderungen**

Welche Risiken sehen Sie in der Durchführung Ihres Projektes und wie wollen Sie diesen begegnen? Z.B. bei der regelmäßigen Teilnahme junger Menschen, in diversen Jugendgruppen oder in Zusammenarbeit mit kooperierenden Organisationen etc.

(2.000 Zeichen)



### **Projektergebnisse und Nachhaltigkeit**

Welche Formate für die historisch-politische Bildung zu NS-Unrecht sollen in Ihrem Projekt entstehen? Z.B. Theaterstücke, Ausstellungen, musikalische und andere Kunstformen, Podcast-Reihe, Workshops, Summer School, Oral History, lokale Spurensuche-Projekte etc. Inwiefern können die Ergebnisse auch nach Projektabschluss weiter genutzt werden (Nachhaltigkeit)?

(2.000 Zeichen)

---

### **Sichtbarkeit Ihres Projekts**

Wie wollen Sie Ihr Projekt der breiten Öffentlichkeit präsentieren, um Ergebnisse auch überregional sichtbar zu machen (Öffentlichkeitsarbeit)?

(2.000 Zeichen)

---

### Eigenleistungen und Eigenmittel

Falls keinerlei finanzielle Eigen- oder Drittmittel in das Projekt eingebracht werden können, begründen Sie das bitte hier. Geben Sie bitte ferner an, welche zusätzlichen nichtmonetären Eigenleistungen Ihre Organisation in das Projekt einbringen kann (z.B. Bereitstellung der Vereinsräume, ehrenamtliche Mitarbeit etc).

(2.000 Zeichen)

---

**Wir versichern, dass mit dem oben beschriebenen Projekt nicht begonnen wurde.**

### 4. Kosten- und Finanzierungsplan

Zur Darstellung des Kosten- und Finanzierungsplans, nutzen Sie die von der Stiftung bereitgestellte Excel-Vorlage mit dem Titel „Anlage 1: Kosten- und Finanzierungsplan, Eigenleistungen“.

**Ist Ihre Organisation Vorsteuerabzugsberechtigt nach § 15 UStG?**

Nein  Ja; der Bescheid ist beigelegt.

**Bei Projektträgern, die institutionell von der BKM gefördert werden:**

Mittel aus dem institutionellen Haushalt werden für das Projekt eingesetzt

Ja, in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.  Nein.

**Für den gleichen Zweck wurden mir innerhalb der letzten 5 Jahre bereits Zuwendungen gewährt.**

Ja, in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro durch (Name): \_\_\_\_\_  Nein.

**Um Doppelfinanzierungen von Projektkosten zu vermeiden, benennen Sie unbedingt alle anderweitig gestellten oder beabsichtigten Anträge auf Förderung des Projektes. Zuwiderhandlungen können zum Widerruf einer Bewilligung mit Rückforderung von Projektmitteln führen.**

## 5. Anlagen

Die mit  gekennzeichneten Anlagen müssen **verbindlich** eingereicht werden. Wenn Sie weitere Anlagen beifügen, markieren Sie dies bitte in den vorgesehenen Kästchen. Wenn Sie für Personal und größere Anschaffungen Mittel beantragen, müssen die in den Anmerkungen zum Kostenplan genannten Anlagen beigelegt werden. (Siehe **Mustervorlagen** auf der letzten Seite des Antragsformulars)

- Kosten- und Finanzierungsplan, Eigenleistungen (ggf. mit Anlagen)
- Auszug aus dem Vereinsregister (Scan)
- Kopie der Satzung der antragsstellenden Organisation und des Kooperationspartners (falls vorhanden) und markieren Sie bitte die Stelle, wo die juristische Vertretung geregelt wird
- Kopie der Gemeinnützigkeitsbescheinigung (Körperschaftsfreistellungsbescheid oder Kopie des Ergebnisses der letzten Steuerprüfung) (Scan)
- Kopien von Zuwendungsbescheiden der Drittmittelgeber oder der In-Aussichtstellung von Drittmittel (Scan)
  
- Letzter Jahresbericht (falls vorhanden)
- Selbstdarstellung bzw. Faltblatt des Projektträgers (falls vorhanden)
- Anlagen zum Kostenplan (z. B. Stellenbeschreibungen, Begründung für Anschaffungen (siehe Mustervorlagen auf der letzten Seite des Antragsformulars)
- Kooperationsbescheinigung (falls bereits vorhanden)

Sie bestätigen, dass Sie die Förderbedingungen und Informationen zum Ablauf des Auswahlverfahrens und zur Kommunikation zur Kenntnis genommen haben. Sie erklären sich gleichzeitig damit einverstanden, dass bei Förderung des Projekts die Ergebnisse möglicherweise veröffentlicht werden und im Archiv der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft verbleiben.

Hiermit wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben sowie die Angaben in den beigelegten Anlagen richtig und vollständig sind. Mir ist bekannt, dass ein rechtlicher Anspruch auf die Förderung nicht besteht.

Mit der Unterzeichnung dieses Antrags erkläre/n ich mich/wir uns damit einverstanden, dass die EVZ meine/unsere Daten speichern und an Dritte weitergeben kann, soweit dies für die geplante Förderung meines/unsere Projekts notwendig ist. Ich bin/Wir sind insbesondere einverstanden, dass mein/unser Name (Projektträger) zusammen mit dem Projekt der Öffentlichkeit bekannt gegeben wird, sofern eine Förderentscheidung zu meinen/unseren Gunsten ergeht.

Wie haben Sie von dieser Ausschreibung erfahren?

---

Ort

Datum

---

Satzungsgemäße Unterschrift(en)  
Projektträger

---

Satzungsgemäße Unterschrift(en)  
Kooperationspartner:in

---

Satzungsgemäße Unterschrift(en)  
Projektträger

---

Satzungsgemäße Unterschrift(en)  
Kooperationspartner:in

---

Name in Blockschrift

---

Name in Blockschrift

## Anlage zum Kostenplan (Muster)

### Erläuterungen zu beantragten Personalkosten\*

Nr. im Kostenplan	Funktion	Aufgaben- bzw. Leistungsbeschreibung; ggf. erforderliche Qualifikation	Wochenarbeitszeit in Stunden
Zu PK 1			
Zu PK 2			
Zu PK 3			

### Erläuterungen zu beantragten Honoraren

Nr. im Kostenplan	Funktion	Aufgaben- bzw. Leistungsbeschreibung; ggf. erforderliche Qualifikation	Betrag in Euro pro Std./ Tag
Zu SK 1			
Zu SK 2			
Zu SK 3			

### Erläuterungen zu geplanten Anschaffungen („Einmalige Sachkosten“)

Nr. im Kostenplan	Geplante Anschaffung	Begründung
Zu ESK 1		
Zu ESK 2		
Zu ESK 3		

\* Unter Personalkosten sind ausschließlich Ausgaben für Personen zu verstehen, die in einem Beschäftigungsverhältnis mit dem Antragsteller stehen. Es sind die Berechnungsgrundlagen (Stundensatz, Stundenzahl, Anlehnung an Tarifvertrag beispielsweise an den TVöD etc.) anzugeben.

Personalausgaben für Stammpersonal, dessen Tätigkeit für das Projekt den Rahmen der Haupttätigkeit nicht eindeutig überschreitet und bei dem keine Mehrarbeit anfällt, die über die Verpflichtungen aus dem Arbeitsvertrag hinausgeht, sind nicht zuwendungsfähig. Sie können lediglich als nichtmonetäre unbare Eigenleistung aufgeführt werden.